

Mit sicherem Blick für coole Trends

Modisch interessierte Gymnasiasten konnten sich jetzt wieder in Wadern austoben. Für sie gab es den Wettbewerb „Bunt wie ihr“.

VON ERICH BRÜCKER

WADERN Unter dem Schlagwort „Bunt wie ihr“ stand im Vorjahr das Geschäftsjubiläum zum 80-jährigen Bestehen des Waderner Haco-Kaufhauses. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildende Kunst am Hochwaldgymnasium (HWG) wurde ein Mode-Designwettbewerb unter dem gleichen Motto ins Leben gerufen. „Dieser Wettbewerb stand an unserer Schule für alle interessierten Schüler offen und ist auf sehr fruchtbaren Boden gefallen“, stellte die verantwortliche HWG-Kunstlehrerin Nadine Thome fest. An dem Wettbewerb beteiligten sich Jungen und Mädchen aus den Klassenstufen sechs bis zwölf unter der Anleitung der Kunstlehrerinnen Andrea Conrad, Katrin Gramlich, Jennifer Kadau, Nadine Thome und Karin Warken.

Ob Chanel, Armani und Versace oder Lagerfeld, Joop und St. Laurent – Vorbilder gab es genügend für die jungen Modeschöpfer. „Kunst bereitet mir Spaß und Freude. Ich möchte Malerin oder Modedesignerin werden“, nennt Hannah-Lena Graf den Grund für ihr Mitmachen. Die 18-jährige Abiturientin aus Wadern hatte sich für die Fertigung eines Papierkleides, zu dem bunte Zeitschriftenseiten zusammengefaltet wurden, entschieden.

Ihre Mitschülerin Anne-Catherine Molz aus Noswendel „konnte ihrer Kreativität ohne Vorgaben freien Lauf lassen“. Sie werde wohl ein Lehramtsstudium Kunst in Angriff



Die siegreichen Schüler des HWG präsentierten anlässlich der Siegerehrung ihre Designer-Arbeiten im Haco-Kaufhaus.

FOTO: ERICH BRÜCKER

nehmen. „So wie die berühmten Designer haben sich die Schülerinnen und Schüler diesem Thema zunächst durch Skizzen genähert, bevor sie ihre Ideen dann in diversen Techniken und Materialien umsetzten“, stellte die verantwortliche Kunstlehrerin ihren Teilnehmern ein gutes Zeugnis aus.

Dazu hätten sie eine große Vielfalt an Ideen eingebracht, ein sehr großes Engagement gezeigt und hatten sich mit viel Elan an die Arbeit gemacht. Die eingereichten Arbeiten wiesen sehr unterschiedliche Schwerpunkte auf und wurden in den unterschiedlichsten Techniken erstellt: Mode-Zeichnungen, Malerei auf Leinwand, Materialdrucke, Puppen aus Abfallprodukten, Muschelgesichter,

selbst genähte Kleidung und Accessoires aus alten Kleidungsstücken, Stoffresten und Recyclingmaterialien, Paperdress (maßgeschneiderte Kleidung aus Papier).

Eine Jury in der Schule prämierte die besten Modelle. Die Sieger wurden zur Ehrung durch die Haco-Geschäftsführerin Susanne Birtel mit attraktiven Einkaufsgutscheinen belohnt. Zuvor waren die besten Entwürfe und Objekte in einer Ausstellung im Eingangsbereich des Einkaufszentrums sowie in den Schaufenstern des Modebereichs eine Zeit lang den Kunden des Waderner Erlebniskaufhauses präsentiert und boten dem Betrachter gute Einblicke in die künstlerische Arbeit der HWG-Schüler. „Die Resonanz war bei unseren Kunden aus-

INFO

Die Preisträger

Madeleine Guldenkirch, Finn Zender, Jannis Hahn und Julia Herrmann (4er-Gruppe, Klasse 6 c); Johanna Meyer, Leni Schmidt (6 b); Katrin Golovkin, Tereza Stahl (7 d); Angolina Petry (8a); Maja Hoff (8 d); Emily Schneider und Marvin Backes (2er-Gruppe, 10 a/b); Anna Lena Andres und Sina Hör (2er-Gruppe, 10 c); Jule Michaely (11); Elisa Baus, Hannah-Lena Graf, Anne-Catherine Molz, Sarah Wilkin, Lea Hoffmann (12).

gesprächen gut. Sie staunten über den Ideenreichtum und das künstlerische Talent“, hatte Birtel ausgemacht. Es gab viel Lob für die jungen Designer.

Ein nächstes Projekt ist bereits geplant. Rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland wird der große Fußballschuh

vor dem Kaufhaus mit neuen Motiven gestaltet. Mit der ersten Gestaltung dieses Fußballschuhs anlässlich der Fußball-WM in Brasilien 2014 begann die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit des Fachbereiches Bildende Kunst des Hochwaldgymnasiums mit dem Haco-Einkaufszentrum.